

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
○ Warum ist es so schwierig, mit anderen Menschen zu reden?	9
Rhetorische Grundregeln	13
○ Rhetorik umfaßt verbales und nonverbales Verhalten	14
○ Gespräche haben immer einen Inhalts- und einen Beziehungsaspekt	20
○ Reden geschieht nie ohne begleitende Gefühle	22
○ Reden geschieht nie ohne Absicht	25
○ Redner und Zuhörer steuern sich gegenseitig	25
○ Miteinander-Reden besteht aus Sprechen und Zuhören	29
○ Sprache hat fünf Funktionen	33
○ Je nach Situation rede ich anders	42
»Ich darf Sie begrüßen!« – Die Kunst der Anrede und Einleitung	46
Das Sprechen vor anderen – Rede, Vortrag und Referat	51
○ Einführung	51
○ Rede.	54
<i>Vorbemerkungen</i>	54
<i>Thema und These</i>	60

<i>Vorbereitung einer Rede</i>	61
<i>Die Rede selbst und die rhetorischen Mittel . . .</i>	65
<i>Prüfliste für einen Redner</i>	68
<i>Ratschläge für einen schlechten Redner</i>	73
<i>Eine Rede, wie sie sein soll.</i>	76
○ Vortrag und Referat	79
<i>Vorbemerkungen.</i>	79
<i>Vorbereitung und Ausarbeitung.</i>	80
<i>Gliederung des Themas</i>	81
<i>Schreiben eines Manuskripts</i>	85
<i>Unterstützende Materialien</i>	87
 Bewährte Formen des Aufbaus	
von Redebeiträgen	89
○ Fünf-Satz	89
○ Vier-Satz	93
○ Drei-Satz	95
 Der wirksame Redeschluß	98
 Lampenfieber und Selbstoffenbarungsangst . . .	102
○ Ursachen	102
○ Überwindung.	109
 Reagieren auf Zwischenrufe	
und Bemerkungen	116
 Der »Dauerredner« –	
und wie man ihm entkommt.	123
 Männersprache/Frauensprache	129
 Das »Ja-Aber«-Syndrom oder	
das Abfangen von Einwänden.	135

Überzeugen, nicht überreden	144
○ Vier Schritte der Überzeugungsarbeit	144
○ Was Sie brauchen, um zu überzeugen	147
<i>Sach- und Fachkenntnisse</i>	<i>147</i>
<i>Einfühlungsvermögen und</i>	
<i>Überzeugungsbereitschaft.</i>	<i>148</i>
<i>Regeln der Gesprächsführung.</i>	<i>149</i>
<i>Sicherheit im Kritik-Nehmen und Kritik-Geben .</i>	<i>160</i>
<i>Selbstsicherheit und Selbstbewußtsein</i>	<i>163</i>
<i>Sprachgewandtheit</i>	<i>164</i>
Verbesserung des Wortschatzes	167